

meister beobachtete ihn im Sommer 1917 fast als unveränderlich, und im Jahre darauf fand er ihn ebenso lange um etwa 0^m.5 schwächer bei langsamen, sehr wahrscheinlich unregelmäßigen Lichtänderungen und starker Färbung (7 Osth.). Spektrum Mc 5.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 158 und A.N. 4432]. — Holden, Größenschätzung im Juli 1882 (8^m.5 ?) [Washb. Publ. 2, 106]. — Hartwig, Größenschätzung 10 Okt. I = 7^m.5 [A.N. 4457, Benennungsliste]. — Zinner, 7 Beobachtungen 11 Juni 29 — Dez. 2 geben Helligkeiten zwischen 7^m.6 und 8^m.0 [A.N. 4558]. — Hoffmeister, 11 Beobachtungen 17 Juli 14 — 18 Aug. I [Manuskript Sternwarte Bamberg]. L.

1225. SX Scuti (18^h 49^m 14^s — 11° 5' 8"). Nicht in der BD enthalten.

Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Leavitt auf Harvard-Aufnahmen. Schätzungen auf 5 Platten ergaben als größte und kleinste Helligkeit 13^m.6 und 15^m.5. Über die Art des Lichtwechsels ist noch nichts bekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 141 und A.N. 4280]. L.

1226. TT Scuti (18^h 49^m 15^s — 12° 18' 8"). Nicht in der BD enthalten.

Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Leavitt auf den Platten für die Nova Sagittarii 1899, woraus sich Helligkeiten von 14^m.4 bis 15^m.4 ergaben. Über die Art des Lichtwechsels ist noch nichts bekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 141 und A.N. 4280]. L.

1227. T Scuti (18^h 50^m 1^s — 8° 18' 8") = BD -8° 47' 64" (9^m.5) = Mü₁ 17983 (10^m) = Mü₂ 8019 (9^m.3) = Hz II 4974 = AG Ott 6443 (8^m.8).

Photographische Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 56).

[* 9^m.5 voran 38^s.5, 1' 4" südl. — * 9^m.0 folg. 19^s, 1' 3" südl. — * 8^m.8 folg. 39^s, 6' 2" nördl.]

Der Veränderliche wurde auf den Draper-Memorial-Photogrammen der Harvard-Sternwarte von Fleming entdeckt und durch Pickering mit 38 anderen Sternen als ein der IV. Spektralklasse angehörender Veränderlicher mit großer Helligkeitsänderung angezeigt. Eine Bestätigung des Lichtwechsels erfolgte durch Hartwig, der 01 Juli 11 den Stern um 1^m über der Durchmusterungsgröße am Himmel vorfand. Beobachtungen, aus denen man einen Schluß auf Periode und die Art der Helligkeitsänderungen ziehen könnte, sind nirgends, auch nicht photographisch, ausgeführt worden. Die vereinzelt Schätzungen verschiedener Beobachter geben keine merklichen Abweichungen von der Größe 9^m.0. Wahrscheinlich überschreiten die mit dem Auge wahrnehmbaren Schwankungen des Lichtwechsels nicht mehr als 1/2 bis 3/4 Größenklassen, so daß es sich empfiehlt, den Stern zunächst photographisch weiter zu verfolgen. Nach dem 2. Harvard-Katalog ist der Stern wahrscheinlich zu den unregelmäßigen Veränderlichen zu rechnen. Die Farbe ist von Zinner mit orange bezeichnet, Graff schätzt sie = 7.0, während Lau auffallenderweise 0.0 angibt. Spektrum N.

LITERATUR: Pickering, Entdeckungsnachricht mit Bezeichnung des Spektrums [Harv. Circ. 54 und A.N. 3695]. — Hartwig, Eine genäherte Schätzung 01 Juli 11 [A.N. 3744]; 2 Beobachtungen 06 Okt. 10 (8^m.65) und 15 Sept. 13 (8^m.3). Farbe orange [Manuskript Sternwarte Bamberg] — Townley, Beobachtungen an 18 Tagen 02 Juli 12 — 03 Okt. 22. Daraus sehr unsicheres Max. 02 Juli 23 (8^m.0) [Lick Bull. 95] — Lau, 3 Helligkeits-schätzungen 04 Juni 24 (9^m.0), Juni 29 (9^m.0), Juni 30 (8^m.5). Ortsbestimmung [Bull. Astr. 22, 40]. — Graff, Farbe 7.0 aus 3 Beobachtungen [A.N. 4709]; 5 Stufenschätzungen 04 Juni 11 — 06 Juni 17. Vergleichsterne [A.N. 4719]. — Zinner, 4 Beobachtungen 11 Aug. 25 — Nov. 8 zeigen Abstieg von 8^m.8 bis 9^m.3. Farbe orange [A.N. 4558]. Gr.

1228. SU Lyrae (18^h 50^m 7^s + 36° 23' 0"). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Wolf (A.N. 4046). — Karte der Umgebung von Wolf (A.N. 4046).

[* 14^m voran 6^s, auf dem Parallel. — * 12^m folg. 2^s, 1' 2" nördl. — * 11^m.5 folg. 9^s, 1' 2" nördl. — * 11^m folg. 9^s, 0' 9" südl.]

Entdeckt 1905 von M. und G. Wolf auf Heidelberger Aufnahmen der Umgebung von γ Lyrae. Der Stern findet sich als 10^m auf zwei Platten 05 April 13, während er auf keiner der zahlreichen Platten früherer Jahre vorhanden ist. Wolf hielt es anfangs nicht für ausgeschlossen, daß der Stern eine Nova sei, obgleich durch